

Baltikum-Rundreise - Im Land des Bernsteins

(12. - 22. Juni 2017) Ein Reisebericht von Magret Albrecht



Das Baltikum und St. Petersburg waren in diesem Jahr das Ziel unserer großen Reise von 41 Landfrauen und ihren Partnern. Früh morgens um 5.00 Uhr starteten wir unsere 11tägige Reise, das erste Ziel war Danzig. Die Danziger Altstadt verzaubert mit Eleganz und Nostalgie. Auf einem Spaziergang durch die Stadt wurden der lange Markt, der Artushof mit Neptunbrunnen, das Grüne Tor und das Krantor sowie die Frauengasse besichtigt. Am Nachmittag standen Zoppot und Gdingen auf dem Programm.

Weiter ging es nach Kaliningrad und zur Kurischen Nehrung nach Nidden. Eine reizvolle Region, das Land zwischen Haff und Ostsee, die Bernsteinküste. Unsere baltische Reiseleiterin zeigte uns die großen Wanderdünen und den Ferienort Nidden sowie Kleipeda, bevor es weiter ging zum Berg der Kreuze. Der Berg der Kreuze in Litauen ist ein katholisch und touristisch geprägter Wallfahrtsort. Die Pilger pflegen Kreuze auf den Hügel zu stellen, verbunden mit einem Wunsch oder Dank.



Am Nachmittag besuchten wir einen deutschen Landwirt, der seit drei Jahren mit seiner Partnerin in Lettland einen Landwirtschaftlichen Betrieb in Eigenregie führt. Beeindruckt vom Mut und Tatendrang der beiden jungen Menschen erreichten wir abends Riga. Die historische Altstadt wurde mit großem Aufwand restauriert und zeigt sich als echte Perle der alten Hanse. Nach einer Bootsfahrt auf der Düna, bei strahlendem Sonnenschein, hatte jeder die Möglichkeit auf eigene Faust die Stadt zu erkunden. Ein Besuch der Markthallen war sehr lohnenswert.

Am 6. Tag unserer Reise fuhren wir entlang der Küste nach Pernau, ein beliebtes Seebad in Estland. Am Strand gab es unser beliebtes Käse, Wein, Baguette Picknick. Das ist ein Muss auf jeder Reise.

Am Nachmittag in Tallinn angekommen ging es zu Fuß durch die wunderhübsche Altstadt. Unsere Reiseleiterin erklärte uns die Ober- und Unterstadt in der wir die Backsteingotik bewunderten.

Weiter führte uns der Weg zur russischen Grenze, unser Ziel ist St. Petersburg, die russische Zarenmetropole. Das „Venedig des Ostens“ ist eine Stadt der Brücken und Kanäle. Prachtvolle Boulevards, der Nevskij-Prospekt, der Winterpalast mit der Eremitage, hier sind 3 Millionen Exponate ausgestellt, begeisterten uns. Die Peter und Paul Festung, die Isaak Kathedrale, der Katharinenpalast mit dem Nachbau des Bernsteinzimmers und der Petershof als krönenden Abschluss mit den vielen Wasserspielen im Park, ließen uns nur staunen.



Nach zwei Tagen hieß es Abschied nehmen von St Petersburg. Wir fuhren mit der Fähre von Turku, in Finnland, nach Stockholm. In der Mittsommernacht konnten alle diese traumhafte Fahrt durch die Schärenwelt genießen. Von Stockholm ging es in zügiger Fahrt in die Heimat.